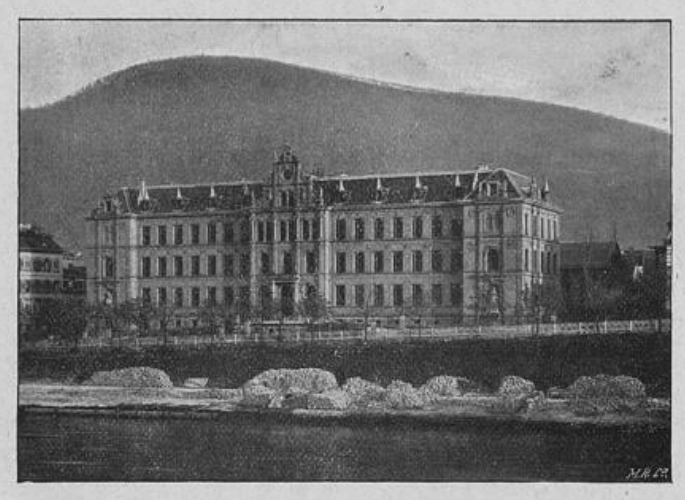
Gymnasium zu Heidelberg.

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1900—1901.



Ohne Beilage.

Heidelberg.
Buchdruckerei von E. Geisendörfer.
1901.

Programm Nr. 665.

Bibliothek des Städt. Gymnasiums * Düsseldorf *

Gyhe
4
(1901)

665.

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

I. Zur Geschichte der Anstalt.

Zu dem Jahresbericht des vorigen Schuljahres ist noch nachzutragen, dass zum Nachfolger des verstorbenen Professors Both Professor Dr. Karl Bauer, bisher am Gymnasium Freiburg, ernannt wurde.

Zu Anfang des verflossenen Schuljahres wurde Lehramtspraktikant Othmar Meisinger ans Gymnasium Freiburg, Dr. Heinrich Küentzle unter Ernennung zum Professor ans Realgymnasium Ettenheim versetzt. Praktikant Dr. Richard Mayer-G'schrey verliess uns ebenfalls, um sich ganz der Musik zu widmen. Dafür erhielten wir vom Karlsruher Gymnasium den Praktikanten Eugen Klinkoström, der aber schon Ostern 1901 ans Gymnasium Lörrach versetzt und bald darauf zum Professor ernannt wurde. Ferner traten Mitte November 1900 die Volontäre Gotthold Ernst und Karl Bender bei uns ein, von denen der erstere schon Ende des Monats zur Verwaltung einer Lehrstelle an die Realschule Kehl, letzterer Mitte April in gleicher Eigenschaft ans Progymnasium Durlach berufen wurde. Auch Lehramtspraktikant Otto Grosskinsky verliess uns zu Anfang des Jahres 1901, um am Gymnasium Mannheim eine Lehrstelle zu übernehmen. Dagegen traten neu in das Kollegium Anfang April 1901 die Praktikanten Adolf Metzger, Adolf Schneider, August Mondon, sowie am 3. Juni Praktikant Karl Hügele.

Am 3. Oktober 1900 starb Hauptlehrer Maier Kahn im Alter von 67 Jahren. Er hat seit Neujahr 1885 als israelitischer Religionslehrer segensreich an der Anstalt gewirkt, und wir werden ihm ein dankbares Gedächtnis bewahren. Seine Schüler und der Direktor geleiteten ihn zur letzten Ruhestätte. Seine Stunden übernahm Lehrer Selig Scheuermann, der schon früher am Gymnasium Religionsunterricht erteilt hatte.

Der Gesundheitszustand bei Lehrern und Schülern war auch in diesem Schuljahre während der Wintermonate oft ein recht ungünstiger und machte mehrfache Vertretungen nötig. Professor Egenolff erkrankte am 20. Mai und hat trotz fortschreitender Besserung seinen Unterricht bis jetzt noch nicht wieder übernehmen können. Seine Stunden wurden teils von andern Kollegen, teils von Lehramtspraktikant Hügele übernommen.

Die Stelle eines Vorsitzenden des Beirats wurde gegen Schluss des vorigen Schuljahres wieder besetzt durch die Ernennung von Herrn Geh. Rat Universitätsprofessor Dr. Schröder.

Am 4., 17. und 18. Juni unterzog Herr Geh. Rat Direktor Dr. Wendt im Auftrage Grossh. Oberschulrats den Unterricht unserer Anstalt einer Revision, ebenso Herr Hofrat Direktor Dr. Maul am 10. Juni den Turnunterricht. Die katholische Religionsprüfung wurde am 3. Juli von Herrn Stadtpfarrer Wilms abgehalten.

An der von der Stadt veranstalteten Beisetzungsfeier der durch die Eisenbahnkatastrophe am Karlsthor den 7. Oktober 1900 Verunglückten, unter denen sich die Mutter eines unserer Schüler befand, beteiligte sich auch das Lehrerkollegium.

Die hundertste Wiederkehr von Moltkes Geburtstag feierte die Anstalt am 26. Oktober 1900 durch eine kurze Ansprache des Direktors.

Die Feier des Geburtstages S. M. des deutschen Kaisers wurde am Vorabende in üblicher Weise begangen; die Festrede von Herrn Professor Dr. Brandt behandelte das Leben und Wirken des Freiherrn v. Stein.

Der Redeakt zum Gedächtnis Bismarcks fand am 3. Juni statt. Als Thema war gegeben worden: „Bismarck und Oesterreich". Von den zehn Bewerbern aus Prima waren fünf zum Vortrage zugelassen worden, und von diesen errang sich der Unterprimaner Hans v. Winterfeld den ersten Preis (Moltkes Schriften, 3 Bde.); auch die vier Mitbewerber erhielten Preise: die Oberprimaner Karl Becker (Mathys Leben von Gustav Freytag), Guido Leser (dasselbe

Werk) und Ernst Welde (Kaiser Wilhelm I. von Marcks), sowie der Unterprimaner Ignaz Fineisen (Bismarckbriefe von Horst Kohl).

An der Schülerfahrt nach Kiel, welche auch dieses Jahr auf Veranlassung Ihrer Königl. Hoheit der Grossherzogin der badische Landesausschuss des deutschen Flottenvereins in den Pfingstferien (29. Mai bis 2. Juni) veranstaltete, durften drei Unterprimaner unserer Anstalt teilnehmen. Diese haben dann am 2. Juli vor ihren Mitschülern Bericht erstattet über die reiche Anregung und Belehrung, die ihnen in Kiel geworden ist.

Preise erhielten bei dem letztjährigen Schlussakt nach Konferenzbeschluss folgende Schüler:

Den ersten Fauthschen Preis, best. in Brunns Götteridealen, der Abiturient Simon Weil;
den zweiten Fauthschen Preis, best. in Springers Handbuch der Kunstgeschichte Band II u. III, der Obersekundaner Adolf Schmitthenner;
den Lauterschen Preis, best. in Bielschowskys Goethe, sein Leben und seine Werke I, der Unterprimaner Karl Becker;
den Hautzschen Preis, best. in Cornills Einleitung in das alte Testament, der Abiturient Wilhelm Riemensperger;
den ersten Cadenbachschen Preis, best. in Hehns Gedanken über Goethe, der Abiturient Franz Ullrich;
den zweiten Cadenbachschen Preis, best. in Droysens Geschichte Alexanders des Grossen, der Untersekundaner Otto Pfeiffer;
den Schillerpreis, best. in Weltrich, Schillers Leben I, der Abiturient Richard Hund;
den Preis eines Ungenannten, best. in Hauffs sämtl. Werken, der Untertertianer Ludwig Waibel.

Aus Mitteln der Anstalt und Geschenken des Grossh. Oberschulrats erhielten folgende Schüler Preise:

Die Abiturienten Paul Brandt: Neumayer, Erdgeschichte;
" " Alfred Egenolff: G. Freytag, Mathys Leben;
" " Ernst Eisenlohr: G. Freytag, Mathys Leben;
" " Walther Hoffmann: Bismarck, Gedanken und Erinnerungen;
" " Heinrich Waltz: G. Freytag, Mathys Leben;
" Unterprimaner Hermann Schmitt: Strasburger und Noll, Lehrbuch der Botanik;
" " Georg Vogel: Riehl, Musikalische Charakterköpfe;
" Obersekundaner Fritz Kletti: Scherer, Geschichte der deutschen Litteratur;
" " Ignaz Fineisen: Meyer, Goethes Leben;
" " Hans v. Winterfeld: Wislicenus, Deutschlands Seemacht;
" Untersekundaner Paul Imbach: Wislicenus, Deutschlands Seemacht;
" " Walther Jellinek: Moltkes Briefe I u. II;
" Obertertianer Wilhelm Bröter: Pflugk-Hartung, Krieg und Sieg 1870/71. I;
" " Erich Dörner: Wislicenus, Deutschlands Seemacht;
" " Paul Schmitthenner: G. Freytag, Soll und Haben;
" " Ernst Schmidt: Palleske, Schillers Leben und Werke;
" " Hans Oesterhaus: Büxenstein, Unser Kaiser;
" " Wilhelm Schmidt: Wislicenus, Deutschlands Seemacht;
" Quartaner Gustav Buch: David Müller, Geschichte des deutschen Volkes;
" " Karl Keck: Kämmel, Werdegang des deutschen Volkes;
" " Johannes Wagner: Uhlands Werke;
dem Quintaner August Ehret: Daniel-Volz, Geographische Charakterbilder;
" " Ernst Sommerlath: Holleben, Deutsches Flottenbuch;
" Sextaner Heinrich Morr: Otto, Männer eigner Kraft;
" " Friedrich Hörner: Lange, deutsche Götter- und Heldensagen;
" " Fritz Egenolff: Richter, Bilder aus dem westl. Deutschland;
" " Hermann Maurer: Höcker, das grosse Dreigestirn;
" " Paul Weiss: Lange, Deutsche Götter- und Heldensagen.

Die **Lehrerbibliothek** erhielt folgende Geschenke: Vom Grossh. Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts: Politische Korrespondenz Karl Friedrichs, V. Bd., herausgeg. von K. Obser. Heidelberg 1901. Vom Grossh. Oberschulrate: Grossherzog Friedrich von Baden, Reden und Kundgebungen, 1852—1896, herausg. von R. Crone. Freiburg 1901; Oberbad. Geschlechterbuch von Kindler von Knobloch II, 3; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, IX, 1900; X, 1901. Meyer, Bad. Volksleben im 19. Jahrh., Strassburg, Trübner 1900; Neujahrsblätter N. F. No. 4, 1900, P. Albert,

Baden zwischen Neckar und Main 1803—1806, Heidelberg, Winter, 1901; Schmoller, Sehring und Wagner, Handels- und Machtpolitik, 2 Bde., Stuttgart, Cotta Nachf. 1900; Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle, Berlin, Mittler 1900; Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 1899 u. 1900; Westdeutsche Zeitschrift 1900. Von der Grossh. Bad. Historischen Kommission: Schulte, Geschichte des mittelalterlichen Handels und Verkehrs zwischen Westdeutschland und Italien, 2 Bde., Leipzig, Duncker und Humblot, 1900. Vom Grossh. Statistischen Landesamte: Statistisches Jahrbuch 1900. Von der Grossh. Universitätsbibliothek dahier: Neue Heidelberger Jahrbücher 1900. Von Hrn. Staatsrat Louis Herbette in Paris: Origines de l'imprimerie en France par Christian, Paris, impr. nat. 1900. Von Hrn. Prof. Breuer in Wien: A. Breuer, Elementar entwickelte Theorie und Praxis der Funktionen einer komplexen Variabelen in organischer Verbindung mit der Geometrie, Wien, 1898. Von Hrn. Prof. Dr. Weckerling in Worms: Weckerling, die römische Abteilung des Paulus-Museums in Worms 1. 2. 1885 und 1887. Von Hrn. Prof. Rieger in Rastatt: Die römischen Altertümer der bad. Baar. Sonderabdruck. Von der Herderschen Verlagsbuchhandlung in Freiburg: Fecht, Griech. Uebungsbuch für O III, 2. Aufl., 1900. Von der R. Voigtländerschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig: Th. Mathias, Aufsatzsünden 2. Aufl. 1891. Von der O. Maierschen Buchhandlung in Ravensburg: K. Kimmig, Stil und Stilvergleichung, 2. Aufl. Ravensburg. Von der Winterschen Verlagsbuchhandlung hier: Marc Rosenberg, Quellen zur Geschichte des Heidelberger Schlosses, Heidelberg bei Carl Winter, 1882. Von Hrn. Geh. Hofrat Dr. Uhlig hier: Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts in Berlin, 6.—8. Juni 1900, Halle a. S. 1901. Von Hrn. Prof. Dr. Wille: Schulte, Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden und der Reichskrieg gegen Frankreich, 2 Bde., 2. Ausg., Heidelberg, Winter, 1901. Von Hrn. Prof. Dr. Bauer hier: Bauer, Demosthenes und der Harpal. Process. Freib. Diss. 1900. Von Hrn. Prof. Henrici hier: Henrici und Treutlein, Lehrbuch der Elementar-Geometrie, III, 2. Aufl., Leipzig, Teubner, 1901. Von Hrn. Prof. Dr. Stadtmüller hier: H. Stadtmüller, Anthologia Graeca, I, II, Leipzig, Teubner 1899.

Der **kunstgeschichtliche Apparat** erhielt folgende Geschenke: Vom Grossh. Oberschulrate: E. Wagner, Die antiken Bronzen der Grossh. Staatssammlung. Von Hrn. Prof. Dr. von Duhn hier: Hamburg um das Jahr 1610, Fac-Simile eines Kupferstiches von Derckhn; Lübeck in der Mitte des 16. Jahrhunderts, Grosse Gesamtansicht in 6 Blättern, Holzschnitt. Von Hrn. Buchhändler Koester hier: Ansicht der Ulme von Hirsau. Von dem Ausschuss des Heidelberger Schlossvereins hier: Sebastian Münsters Ansicht von Heidelberg aus dessen Kosmographie v. J. 1550. Von dem Stadtrate hier: Eine Anzahl Stiche des Heidelberger Schlosses von Karl Graf von Graimberg. Von Ungenannt: Vier grosse Stiche S. Vasi's von Rom v. J. 1765. Von Hrn. Direktorialassistenten Dr. Zahn in Berlin: Modell eines griech. Holzschlosses von der Insel Thera. Von dem Untersekundaner A. Wassmannsdorff: Selbstgefertigtes Holzmodell eines dorischen Tempels. Von dem Quartaner Hans Helfert: Eine selbstgefertigte Karte zu den Alexanderzügen.

Die **Schülerbibliothek** erhielt Geschenke von den Abiturienten Ernst und Fritz Eisenlohr und dem Obersekundaner Alfred Wolff.

Herr Professor Dr. Eisenlohr überliess dem Gymnasium eine grössere Anzahl Schulbücher zur Abgabe an minder bemittelte Schüler, die Verlagsbuchhandlung Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig zahlreiche französische und englische Schulausgaben zu dem nämlichen Zwecke.

Endlich erhielt die Anstalt von der Grossh. Generaldirektion der Grossh. Bad. Staatseisenbahnen zwei Gasuhren für das physikalische Kabinet.

Für alle diese Gaben sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Stipendien wurden im Schuljahr 1900/1901 folgende erteilt:

1. Vom Grossh. Oberschulrat:	
a. aus dem Neckarschulstipendienfonds einem Oberprimaner 150 M., einem Unterprimaner 450 M. und einem Unterprimaner 200 M.	M. 800.—.
b. das Mühlingsche Stipendium einem Obersekundaner kath. Konfession . . .	M. 110.—.
2. Vom Erzbischöflichen Ordinariat ein katholisch-theologisches Stipendium von 60 M. einem Obersekundaner, eines von 40 M. einem Untertertianer	M. 100.—.
3. Von der kath. Stiftungskommission der Universität Heidelberg:	
a. aus der Maierschen Stiftung einem Oberprimaner, Obersekundaner und einem Quintaner je 85 M.	M. 255.—.
b. aus der Trauningerschen Stiftung zwei Untersekundanern Beträge von 85 u. 45 M.	M. 130.—.
4. Aus der Fauthschen Stipendienstiftung einem Oberprimaner	M. 85.—.
5. Von der Lehrerkonferenz:	
a. das Jubiläumsstipendium einem Oberprimaner	M. 70.—.
b. das Köstersche Stipendium einem Obersekundaner und einem Untertertianer . .	M. 65.—.
c. das Haubsche Stipendium einem Obertertianer und einem Quartaner . . .	M. 50.—.
	M. 1665.—.

II. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer	VI	V	IV a	IV b	U. III a	U. III b	O. III	U. II a	U. II b	O. II	U. I a	U. I b	O. I	Summe
Böckel Vorst. v. U. I b												6 Griech. 3 Deutsch 1 Philos.	2 Horaz	12
Henrici					3 Math.		3 Math.	4 Math. 2 Phys.				4 Math. 2 Phys.		18
Maler Vorst. v. U. II b									8 Latein. 3 Franz.	3 Franz.		2 Franz.	2 Franz.	18
Stadtmüller Vorst. v. U. III b						6 Griech.			6 Griech.				6 Griech.	18
Schäfer									4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik		4 Math. 2 Physik	18
Rösiger Vorst. v. O. I									2 Deutsch			7 Latein. 3 Gesch.	3 Gesch. 3 Deutsch 1 Philos.	19
Möller			4 Franz.			3 Franz.	3 Franz.	3 Franz. 2 Englisch			2 Franz.			17
Egenolff Vorst. v. U. I a (bis Pfingsten)					8 Latein.		6 Griech.				7 Latein.			21
Finzer					2 Naturg.	3 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.			4 Math. 2 Physik 2 geometrisches Zeichnen				17
Brandt Vorst. v. O. II					3 Franz.					8 Latein. 3 Gesch.			5 Latein.	19
Hilgard Vorst. v. O. III							8 Latein. 2 Deutsch		3 Gesch.		6 Griech.			19
Pfaff Vorst. v. U. II a zugl. Bibl. der Lehrer- und der Schülerbibl.								8 Latein.		2 Deutsch 6 Griech.				16
Schmidt Vorst. v. IV a			8 Latein.					6 Griech. 3 Gesch. 2 Deutsch						19
Gass					2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.		2 Gesch. 1 Geogr.			2 Engl.	3 Deutsch 1 Philos. 3 Gesch.	2 Englisch		19
Rohrhurst Vorst. v. IV b	2 prot. Relig.		2 prot. Religion	8 Latein.	2 prot. Religionslehre für die Nichtkonfirmanden			2 Hebräisch		2 prot. Relig.			2 prot. Relig.	20

Lehrer	VI	V	IV a	IV b	U. III a	U. III b	O. III	U. II a	U. II b	O. II	U. I a	U. I b	O. I	Summe
Bauer Vorst. v. U. III a	2 kath. Relig.	2 kath. Relig.			6 Griech. 2 katholische Religionslehre			2 katholische Religionslehre		2 Hebr.	2 Hebräisch 2 kathol. Religionslehre			20
Mengve	4 Rechnen 2 Naturg. 2 Turnen			3 Rechnen 2 Turnen						2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen	26
	1 Chorgesang				5 Stunden Handfertigkeit						1 Chorgesang			
Idler	2 Zeichn. 2 Singen 2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Singen 2 Schreib.	2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Freihandzeichnen						26
Sprenger		4 Rechn. 2 Naturg. 2 Turnen	3 Rechn. 2 Naturg. 2 Turnen	2 Naturg.	1 Turnen 1 Turnen	1 Turnen 1 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen					26
Klinkoström Vorst. v. VI (bis Ostern)	9 Latein. 3 Deutsch					8 Latein.								20
Hügele (seit Pfingsten)					8 Latein		6 Griech.							14
Graf	(2 Geogr.)			2 Deutsch 4 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.		2 Deutsch 2 Gesch. 1 Geogr.								15 (17)
Dreifuss Vorst. v. V		9 Latein. 3 Deutsch 2 Geogr.	2 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.											20
Metzger Vorst. v. VI (seit Ostern)	9 Latein. 3 Deutsch					8 Latein.								20
Grossklausky (bis Weihnacht.)	2 Geogr.													2
Bender (bis Ostern)	2 Geogr.						6 Griech.							8
Hamel		2 prot. Relig.			2 prot. Religionslehre für die Konfirmanden			2 prot. Relig.			2 prot. Relig.			8
Stubenvoll								1 altkath. Relig.						1
Piskuss								2 israel. Relig.			2 israel. Relig.			4
Scheuermann	2 israelitische Religionslehre				2 israel. Religionl.									4

Die in dem Schuljahr 1900—1901 durchgenommenen Lehraufgaben.

1. Religionslehre.

Für die protestantischen Schüler:

VI—IV. Die vorgeschriebenen Lieder, biblischen Geschichten und Katechismusfragen, je 2 St.

III. a) Für die Nichtkonfirmanden: Die vorgeschrieb. Lieder und bibl. Geschichten. Kirchengeschichte II. Teil. Lektüre aus der Apostelgeschichte und dem A. T. im Anschluss an die bibl. Gesch. 2 St.

b) Für die Schüler, welche den Konfirmandenunterricht besuchten: Erklärung der Bergpredigt Jesu. Gleichnisse Jesu. Dazu: Kirchengeschichte des Mittelalters. Im Winter 1 St., im Sommer 2 St.

U. II. Einleitung ins alte Testament. 2 St. — O. II. Einführung ins neue Testament. 2 St.

U. I. Kirchengeschichte. 2 St. — O. I. Glaubenslehre und kurze Uebersicht der Sittenlehre.

Für die katholischen Schüler:

VI. Biblische Geschichte des alten Testaments, 1—61. Aus dem mittleren Dioecesankatechismus das I. Hauptstück und die Lehre von der Beichte. Gebete. 2 St.

V und IV. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Aus dem mittleren Dioecesankatechismus das II. Hauptstück. Beichtunterricht. Gebete. Das Wichtigste vom Kirchenjahr. 2 St.

III. Im grossen Katechismus das II. und III. Hauptstück. Abriss der Kirchengeschichte. Hymnen. 2 St.

II. Die Göttlichkeit des Christentums nach Dreher. 2 St.

I. Katholische Sittenlehre. 2 St.

Für die altkatholischen Schüler:

U. II. Die Lehre von den Sakramenten. Geschichtsbilder aus der Reformationszeit. 1 St.

Für die israelitischen Schüler:

VI und V. Bibl. Geschichte: Die Richterzeit. Die 10 Gebote und die Einteilung der hl. Schrift. Lesen und Uebersetzen verschiedener Gebete und einiger Kapitel des I. Buchs Moses. 2 St.

IV und III. Bibl. Geschichte: Von Salomo bis zum Untergang des Reiches Juda. Die isr. Feiertage. Lesen und Uebersetzen der wichtigsten Gebete für den Sabbat sowie einiger Kapitel aus dem I. Buch Moses. 2 St.

U. II bis O. I. kombiniert: Jüdische Geschichte vom Aufblühen der jüdischen Wissenschaft in Spanien bis Moses Mendelssohn. Hebräisch: Ausgewählte Stücke aus Josua, Richter, Samuel. Achtzehngebet für Wochentage und Siebengebet für die hohen Feste. Hallelpsalmen. Grammatik: Formenlehre bis zum Zeitwort. 2 St.

2. Deutsch.

Sexta: Stücke aus Wendts Lesebuch I. Gedichte aus Wendts Gedichtsammlung. Griechische Sagengeschichte: der olymp. Götterkreis, Herakles, Theseus, der Argonautenzug. Wöchentliche orthographische Uebungen. Formen- und Satzlehre (der einfache Satz). Memorieren und Vortrag von Gedichten. 3 St.

Quinta: Lehre vom zusammengesetzten Satz und der Interpunktion. Wöchentliche Uebungen in der Rechtschreibung. Deutsche Götter- und Heldensage. Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus Wendts Gedichtsammlung und Lesebuch I. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 3 St.

Quarta: Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Wiederholung der Satzlehre nach Wendt. 15 Aufsätze. 2 St.

Untertertia: Wiederholung der Satzlehre. Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Wendts Gedichtsammlung und Wendts Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 13 Aufsätze. 2 St.

Obertertia: Wiederholung der Satzlehre. Erklärung poet. u. pros. Stücke aus Wendts Gedichtsammlung u. Wendts Lesebuch II. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. 15 Aufsätze. 2 St.

Untersecunda: Grössere Gedichte von Schiller; Schillers Wilhelm Tell; Kleists Hermannsschlacht; (in U. II b ausserdem Uhlands Ernst von Schwaben). Stücke aus Wendts Lesebuch III. 12 Aufsätze. 2 St.

Obersecunda: Stücke aus Wendts Lesebuch III; Lessings Minna; Schillers Spaziergang, Wallenstein; Shakespeares Julius Caesar; Vorträge. 11 Aufsätze. 2 St.

Unterprima: Mhd. Grammatik. Erklärung des Nibelungenliedes, Walters v. d. Vogelweide mit Auswahl. Ueberblick über die deutsche Litteraturgeschichte bis Klopstock. Vorträge. 11 Aufsätze. In a: Goethes Götz im Zusammenhang mit dem geschichtlichen Pensum; in b: Uhland und die Romantik; Heinrich von Kleist, bes. die Hermannsschlacht. 3 St.

Oberprima: Lessings Laokoon und Hamburgische Dramaturgie, Emilia Galotti, Nathan d. W.; Goethes Götz, Egmont, Iphigenie, Hermann und Dorothea; Schillers Gedichte und Dramen, Auswahl seiner lyrischen Gedichte; Shakespeares Richard III. Geschichte der neueren Litteratur. 11 Aufsätze. 3 St.

3. Latein.

Sexta: Regelmässige Formenlehre (excl. Deponentia) im Anschluss an die Grammatik von Schmalz und Wagener, Ausg. B. 4. Aufl. Uebersetzung der Stücke des lateinischen Uebungsbuches von Kautzmann, Pfaff u. Schmidt, I. Schriftliche Uebungen. 9 St.

Quinta: Unregelmässige Formenlehre. Regeln über den Acc. c. Inf., das Particip u. die Finalsätze. Uebersetzung der Stücke des lat. Uebungsbuches von Kautzmann, Pfaff u. Schmidt, II. Schriftliche Uebungen. 9 St.

Quarta: Casuslehre nach der Grammatik von Schmalz und Wagener, Ausg. B. Uebersetzung der meisten Stücke des Uebungsbuches von Kautzmann, Pfaff und Schmidt, III. 10 Biographien des Cornelius Nepos. Ausgewählte Fabeln des Phaedrus in Siebelis' Tiroc. poëticum. Klassen- u. Hausarbeiten. 8 St.

Untertertia: Wiederholung der Casuslehre nach der Grammatik von Schmalz u. Wagener Ausgabe B., 3. Aufl. Neu: Das Wichtigste aus der Modus- u. Tempuslehre. Uebersetzung von §§ 1—92 in dem Uebungsbuch von Kautzmann, Pfaff u. Schmidt, IV. (in B nur teilweise). Caes. de bell. Gall. I, 1—29; II u. IV (in B: I, 1—29; II und III. IV, 1—20). In Siebelis' Tiroc. poët. ausgew. Stücke aus Ovid; einzelne Abschnitte memoriert. Klassen- und Hausarbeiten. 8 St.

Obertertia: Abschluss der Tempus- und Moduslehre nach der Grammatik von Schmalz und Wagener, Ausgabe B, 3. Aufl. Wiederholung der Aufgabe der U. III. Uebersetzung der entsprechenden Stücke in dem Uebungsbuch von Kautzmann, Pfaff, Schmidt, IV. System. Repetition des Vokabulars der VI u. V. Klassen- und Hausarbeiten. Caes. de bell. Gall. I, 30—54; IV, 1—19; VI, 12—28; VII (teilweise). Ovid Metam. ausgewählte Stücke; eine Anzahl Verse memoriert.

Untersecunda: Wiederholung und Abschluss der Syntax nach der Grammatik von Schmalz und Wagener. Sall. bell. Jug.; Cic. de imp. Cn. Pomp.; Virg. Aen. I. Haus- und Klassenarbeiten. Stücke aus Virgil memoriert. 8 St.

Obersecunda: Liv. I und Stücke aus XXI und XXII in der Ausg. von Zingerle. Cicero pro Roscio Amer. (mit Auslassungen). Virg. Aeneis II u. VI. Wiederholung und Ergänzung der Syntax. Klassen- und Hausarbeiten. 8 St.

Unterprima: Tacitus Germania (1—27). Hist. I und eine Auswahl aus den folgenden Büchern. Horaz Oden u. Epoden, einige memoriert. U. I b; Cic. Cato maior. Klassen- und Hausarbeiten. 7 St.

Oberprima: Ciceros Tuscul. V. Abschnitte aus Tacitus Annal. I—IV. Horaz Satiren und Episteln mit Auswahl. Catull und Tibull nach Brandts Eclogae. Klassen- und Hausarbeiten. 7 St.

4. Griechisch.

Untertertia: Formenlehre nach der Grammatik von Wendt bis zum verbum liquidum (einschl.). Kaegi Uebungsbuch I. Haus- und Klassenarbeiten. 6 St.

Obertertia: Verba auf μι und die unregelm. Verba. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre. Elemente der Syntax. Kaegis Uebungsbuch II. Haus- und Klassenarbeiten. Xenoph. Anab. I vollst. und II mit Auswahl 6 St.

Untersecunda: Xen. Anab. III. IV teilweise. Herodot I ausgewählte Abschnitte. Hom. Od. I. V—VIII (mit Auslassungen). Wichtigeres aus der Casuslehre und Moduslehre. Wöchentliche Klassenarbeiten. 6 St.

Obersecunda: Lysias VII, XXII, XXIV. Herodot ausgewählte Abschnitte von I—IX. Hom. Od. V. VI. VII. VIII. XIII—XXIV mit Auswahl. Wiederholung der Formenlehre u. Casuslehre. Moduslehre. Wöchentliche Klassenarbeiten (Uebersetzungen in das Griechische oder aus dem Griechischen). 6 St.

Unterprima: Demosthenes Ol. I—III. Phil. I. Platos Apologie und Kriton. Ilias erste Hälfte (mit Auswahl). Sophokles' Aias. Als Klassenarbeiten Uebersetzungen in das Griechische und aus dem Griechischen. Memorieren von Dichterstellen. 6 St.

Oberprima: Platos Phaedon. Thukydides I. II teilweise. Ilias zweite Hälfte (mit Auswahl). Sophokles' Antigone. Stellen aus Aeschylus' Persern. Memorieren von Dichterstellen. Uebersetzungen in das Griechische und aus dem Griechischen. 6 St.

5. Französisch.

Quarta: Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausg. B §§ 1—26. Schriftliche Uebungen. Beginn von Sprechübungen. 4 St.

Untertertia: Ploetz-Kares, Elementarbuch Ausg. B §§ 26 bis 63. Schriftliche Arbeiten. 3 St.

Obertertia: Ploetz-Kares, Sprachlehre bis § 31 mit den dazu gehörigen deutschen u. französ. Stücken des Uebungsbuchs (Ausg. B). — Wöchentliche Klassenarbeiten. 3 St.

Untersecunda: Ploetz-Kares, Sprachlehre §§ 50—90 mit den dazu gehörigen deutschen und französischen Stücken des Uebungsbuchs (Ausg. B). Souvestre, Sous la tonnelle (Velh. Kl. B.). Wöchentliche schriftliche Arbeiten. 3 St.

Obersecunda: Sprachlehre von Ploetz-Kares bis Schluss nebst Repetition; dazu alle Uebungsstücke mit Einschluss der Wiederholungsstücke. Choix de nouvelles modernes II; Erckmann-Chatrian, Waterloo. Racine, Athalie (Velh. Kl. B.). Wöchentliche schriftliche Arbeiten. 3 St.

Unterprima: Wiederholung der Syntax. Racine, Iphigénie (Velh. Kl. B.); Thierry, Conquête de l'Angleterre (Velh. Kl. B.). Molière, le Malade imaginaire (Velh. Kl. B.). Schriftliche Arbeiten. 2 St.

Oberprima: Molière, le Bourgeois gentilhomme. Racine, Britannicus; O. Feuillet, le Roman d'un jeune homme pauvre; Paganel, Jeunesse de Frédéric le Grand (Velh. Kl. B.). Schriftliche Arbeiten. 2 St.

6. Hebräisch (Freifach).

Untersecunda: Formenlehre; Uebersetzung entsprechender Uebungsstücke. Schriftliche Uebungen. 2 St.

Obersecunda u. Prima: Repetition und Fortsetzung der Formenlehre. Uebersetzung entsprechender Uebungsstücke. Ausgewählte Psalmen. 3 St.

7. Englisch (Freifach).

Untersecunda: Gesenius-Regel, Kurzgefasste Engl. Sprachlehre: Formenlehre. Schriftliche Uebungen. Beginn von Sprechübungen. 2 St.

Obersecunda: Gesenius-Regel, kurzgefasste Engl. Sprachlehre: Syntax. Repetitionen. Dickens, A christmas carol (F. A. Perthes). Schriftliche Arbeiten. Sprechübungen. 2 St.

Prima: Shakespeare, Macbeth (Velh. Kl.). Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten. 2 St.

8. Geschichte und Geographie.

Sexta: Geographische Grundbegriffe. Die fünf Erdteile übersichtlich. 2 St.

Quinta: Süd- und Mittel-Europa. 2 St.

Quarta: Geschichte der Griechen und Römer nach O. Jägers Hülfsbuch. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. 2 St.

Untertertia: Geschichte Deutschlands bis 1648 nach Eckertz' Hülfsbuch. 2 St. Mitteleuropa, ausführlich Deutschland. 1 St.

Obertertia: Neuere Geschichte bis 1888 nach Eckertz' Hülfsbuch. 2 St. Geographie der ausserdeutschen Staaten Europas. 1 St.

Untersecunda: Griechische Geschichte bis 301 nach Herbsts historischem Hülfsbuch. Wiederholung der Geographie der Balkanhalbinsel, Asiens und Afrikas. 3 St.

Obersecunda: Römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Reiches nach Herbsts historischem Hülfsbuch. Wiederholung der Geographie von Italien, Amerika und Australien. 3 St.

Unterprima: Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit von 476 bis 1648 nach Herbsts historischem Hülfsbuch. Wiederholung der Geographie Deutschlands u. seiner Nachbarländer. 3 St.

Oberprima: Geschichte der neueren Zeit bis 1871 nach Herbsts historischem Hülfsbuch. Wiederholung von Abschnitten aus der gesamten deutschen Geschichte. Wiederholung der Geographie der meisten europäischen Staaten. 3 St.

9. Rechnen und Mathematik.

Sexta: Die vier Grundoperationen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. 4 St.

Quinta: Die Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen in mündl. und schriftl. Uebungen; einfache Zweisatzrechnungen. 4 St.

Quarta: Wiederholung der Bruchrechnung. Zweisatzrechnungen. Zins-, Rabatt-, Gewinn- und Verlustrechnungen. 3 St.

Untertertia: Die vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlzeichen (Aufgabensammlung von Heis). Die Gleichheit von Strecken und Winkeln in geradlinigen Figuren nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein I. Teil. 3 St.

Obertertia: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit allgemeinen Zahlzeichen. Potenzen. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten (Heis, Aufgabensammlung). — Kreislehre, Viereck; Zeichnen mit Lineal und Zirkel nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein I. Teil. 3 St.

Untersecunda: Gleichungen des I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Wurzeln. (Heis, Aufgabensammlung.) Berechnung, Verwandlung und Teilung der Fläche geradliniger ebener Figuren. Streckenverhältnis und ähnliche Abbildung nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein II. Teil. 4 St.

Obersecunda: Quadratische Gleichungen. Logarithmen. Exponentialgleichungen. (Heis, Aufgabensammlung.) Cyklometrie und Trigonometrie nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein II. Teil. 4 St.

Unterprima: Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche und diophantische Gleichungen (Heis, Aufgabensammlung). Stereometrie nach Henrici-Treutlein, III. Teil. Wiederholungskurs. 4 St.

Oberprima: Wiederholungskurs der Arithmetik. Kombinatorik. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Binomischer Satz. Kegelschnitte nach dem Lehrbuch von Henrici-Treutlein III. Teil. 4 St.

10. Naturwissenschaften.

Sexta: Wirbeltiere. Blütenpflanzen. 2 St.

Quinta: Wirbeltiere; Blütenpflanzen. 2 St.

Quarta: Wirbeltiere. Blütenpflanzen. 2 St.

Untertertia: Insekten. Die wichtigeren Pflanzenfamilien. 2 St.

Obertertia: Anthropologie mit besonderer Berücksichtigung der Gesundheitslehre. Ausgewählte Abschnitte aus der Morphologie und Physiologie der Pflanzen. 2 St.

Untersecunda: Experimentelle Statik der festen, flüssigen u. gasförmigen Körper. Magnetismus u. Elektricität nach dem Leitfaden von Beetz. 2 St.

Obersecunda: Statik der flüssigen und gasförmigen Körper. Wellenbewegung. Schall, Wärme und Licht nach dem Leitfaden von Beetz. 2 St.

Unterprima: Die Gesetze der chemischen Verbindungen, Zerlegungen und Ersetzungen; die Verbrennung und verwandte physiologische und technische Vorgänge nach Henricis Grundriss der Chemie. Anschliessendes aus Mineralogie und Geologie. 2 St.

Oberprima: Die scheinbaren Bewegungen der Himmelskörper und die Bestimmung der Zeit und des Ortes durch sie; die wahren Bewegungen derselben. Mechanik fallender, geworfener und im Kreise bewegter Körper und der Planetenbewegung. 2 St.

11. Philosophische Propädeutik.

Unterprima: Elemente der Psychologie. 1 St.

Oberprima: Logik. 1 St.

12. Freihandzeichnen.

Sexta: Ebene Formen (geradlinige u. Pflanzenblattformen) und körperliche Formen (ohne Perspektive). 2 St.

Quinta: Behandlung desselben Stoffes wie in Sexta, nur in passender Erweiterung. 2 St.

Quarta: Gebundenes Zeichnen. (Reissschiene, Winkel, Tusche u. s. w.) Figuren in der Ebene mit Anwendung von Farbe. Im II. Semester einfaches Projektions- und Planzeichnen. 2 St.

Untertertia: Perspektive. Körperzeichnen nach der Natur mit Schattierung. Aufnahme von Geräten, Gefässen u. s. w. 2 St.

Obertertia: Fortsetzung der Uebungen von Untertertia. Zeichnen von Zusammenstellungen einfacher Gegenstände. Uebungen im Zeichnen von Ornamenten aus dem Gebiete der Architektur und des Kunstgewerbes, meist mit Beschränkung auf die Gebilde des antiken Ornaments. 2 St.

Secunda bis **Prima**. (Freifach.) a) Ornamentzeichnen. Zeichnen von Formen verschiedener historischer Stile in verschiedener Ausführung. b) Landschaftszeichnen. Bei günstiger Witterung Zeichenübungen im Freien. c) Figurenzeichnen. Zeichnen von Gesichtsteilen, Masken, Büsten und ganzen Figuren nach Gips (mit Kohle). Erläuterungen aus der Anatomie. 2 St.

13. Geometrisches Zeichnen (Freifach).

Obersecunda bis **Oberprima**. Erster Kurs: Kurvenkonstruktionen; Darstellung der Körper in schräger Parallel-Perspektive. Zweiter und dritter Kurs: Darstellung der Körper und deren Schatten im Grund- und Aufriss und in schräger Parallel-Perspektive. 2 St.

14. Stenographie (Freifach).

In Gabelsbergerscher Stenographie unterrichtete zwei Elementarkurse Herr Lehrer Zimmer, nach Stolze-Schreyschem System einen Fortbildungskurs Herr Lehramtspraktikant Geisendörfer von der Gr. Ober-Realschule.

III. Statistik der Anstalt.

a. Das Lehrerpersonal und der Beirat.

Direktor: Dr. Ernst Böckel (geb. 1847, an der Anstalt seit Herbst 1899).

Ordentliche Lehrer: die Professoren Julius Henrici (1841, Ostern 1877); Dr. Wilhelm Maler (1844, Herbst 1868); Dr. h. c. Hugo Stadtmüller (1845, Herbst 1874); Dr. Heinrich Schaefer (1838, Herbst 1885); Dr. Ferdinand Rösiger (1853, Herbst 1893); Dr. Hermann Müller (1834, Herbst 1894); Dr. Peter Egenolff (1851, Herbst 1887); Georg Finzer (1854, Herbst 1891); D. Dr. Samuel Brandt, zugleich Prof. extr. der klass. Philologie an der Universität (1848, Herbst 1877); Dr. Alfred Hilgard (1857, Herbst 1879); Dr. Karl Pfaff (1856, Herbst 1881); Traugott Schmidt (1855, Herbst 1881); Dr. Walter Gass (1856, Ostern 1893); Rupert Rohrhurst (1860, Ostern 1893); Dr. Karl Bauer (1860, Herbst 1899). Reallehrer Karl Menges (1857, Mai 1881); Zeichenlehrer Ernst Idler (1858, Ostern 1889); Reallehrer Max Sprenger (1856, Herbst 1898).

Ausserordentliche Lehrer: die Lehramtspraktikanten Eugen Klinkoström (1863, Herbst 1900), Karl Hügele (1872, Pfingsten 1901), Lukas Graf (1873, Ostern 1900), Julius Dreifuss (1876, Ostern 1900), Otto Grosskinsky (1876, Ostern 1900), Karl Bender (1875, November 1900), Adolf Metzger (1877, Ostern 1901), Adolf Schneider (1876, Ostern 1901), August Mondon (1878, Ostern 1901). Die Religionslehrer Stadtpfarrer Dr. Stubenvoll (1843, Ostern 1888); Stadtvikar Karl Hamel (1873, Ostern 1900); Bezirksrabbiner Dr. Pinkuss (1867, Ostern 1900); Hauptlehrer Maier Kahn (1834, Neujahr 1885, † 3. Oktober 1900), Hauptlehrer Selig Scheuermann (1873, Herbst 1900).

Beirat: Vorsitzender Geh. Rat Professor der Rechte Dr. Schröder; Direktor Dr. Böckel, Stellvertreter des Vorsitzenden; Geh. Rat Professor der Medizin Dr. Czerny; Gymnasialprofessor Dr. Maler; Geh. Regierungsrat Dr. Pfister, Vorstand des Grossh. Bezirksamts; Landgerichtspräsident Schember; Oberbürgermeister Dr. Wilckens.

Gymnasiumskassenverwaltung: Oberrechnungsrat Hund.
Gymnasiumsdiener: Ehmann, Sick.

---

b. Abiturienten des Jahres 1900.

Die vorjährige mündliche Abiturientenprüfung fand am 16. und 17. Juli unter Vorsitz des Herrn Geh. Hofrats Professor Dr. Crusius statt. Alle 35 Oberprimaner konnten mit dem Zeugnis der Reife entlassen werden; einer der gewissenhaftesten und talentvollsten unter ihnen ist leider vor einigen Wochen infolge eines unglücklichen Sturzes in der Schweiz seinen Eltern und seinen Studien durch den Tod entrissen worden.

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Konfession.	Berufsfach.
		a.		
Egenolff Alfred	Heidelberg	18	evang.	Geschichte.
Heiss Adam	Bargen	19	evang.	Theologie.
Hofmann Kurt	Heidelberg	17	evang.	Naturw.
Hund Richard	Karlsruhe	18½	kath.	Theologie.
Jurasz Anton	Heidelberg	18½	kath.	Forstfach.
Kall Kurt	Mannheim	19	evang.	Medizin.
Kirchner Karl	Heidelberg	20¼	evang.	Medizin.
v. Lilienthal Franz	Halle	19	evang.	Jus.
v. Mosch Hans	Durlach	19½	evang.	Militär.
Ratzel Albert	Dainbach	19¼	evang.	Technik.
Riemensperger Wilh.	Walldorf	18½	evang.	Theologie.

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Konfession.	Berufsfach.
Schwarz Heinrich	Mannheim	$18^3/_4$	evang.	Jus.
Seng Manfred	Gernsbach	$18^1/_4$	evang.	Technik.
Ullrich Franz	Heidelberg	18	kath.	Medizin.
†Weil Simon	Heidelberg	18	israel.	Jus.
Wolff Norbert	Langenkandel	$19^1/_2$	evang.	Jus.
Zeiss Karl	Grosssachsen	$19^1/_4$	kath.	Jus.
	b.			
Böckel Friedrich	Karlsruhe	$19^1/_4$	evang.	Technik.
Brandt Paul	Heidelberg	18	evang.	Technik.
Eisenlohr Ernst	Heidelberg	$17^3/_4$	evang.	Jus.
Eisenlohr Fritz	Heidelberg	19	evang.	Marine.
Fey Julius	Grünstadt	$18^1/_2$	israel.	Medizin.
Hoffmann Walter	Riegel	$18^1/_2$	evang.	Math.
Krall Albert	Heidelberg	$19^1/_2$	evang.	Medizin.
Luppold Alfred	Riegel	19	altkath.	Jus.
Meyer Karl	Oldenburg	$19^1/_4$	evang.	Militär.
Moriell Wilhelm	Schwetzingen	$22^1/_2$	kath.	Jus.
Müller Kurt	Heidelberg	19	evang.	Jus.
Restle Alfons	Weinheim	$21^1/_4$	kath.	Technik.
Reuling Theodor	Wöllsheim	$19^1/_2$	evang.	Medizin.
Schäfer Dietrich	Jena	$19^1/_2$	evang.	Technik.
Strauss Manfred	Nordstetten	$19^1/_4$	israel.	Chemie.
Wagner Hans	Mainz	$19^3/_4$	evang.	Chemie.
Waltz Heinrich	Heidelberg	$18^3/_4$	evang.	Bankfach.
Weindel Anton	Karlsruhe	$18^1/_2$	evang.	Technik.

c. Uebersicht über die Schülerzahl im Schuljahr 1900—1901.

Schüler in den Klassen.	VI.	V.	IV.	U. III.	O. III.	U. II.	O. II.	U. I.	O. I.	Zus.
Versetzte	—	42	40	41	28	39	25	27	21	263
Zurückgebliebene . . .	3	1	8	10	3	5	—	3	—	33
Neueingetretene . . .	47	6	3	4	3	4	5	3	—	75
Darunter nach Konfessionen:										
Katholiken	15	13	15	14	7	12	7	5	5	93
Altkatholiken . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Protestanten	33	32	33	38	25	33	22	26	15	257
Israeliten	2	4	2	1	1	2	—	2	1	15
Sonstige	—	—	1	2	1	—	1	—	—	5
Zusammen *) . . .	**50**	**49**	**51**	**55**	**34**	**48**	**30**	**33**	**21**	**371**
Im Laufe d. Schulj. traten aus	5	1	4	3	4	5	3	3	—	28
Stand am Ende des Schulj.	45	48	47	52	30	43	27	30	21	343
Schüler, der. Eltern in Heid. wohnen	32	36	35	45	30	37	23	19	16	273
Schüler, deren Eltern nicht in H., aber in Baden wohnen .	16	12	14	10	4	10	4	9	4	83
Schüler, deren Eltern nicht in Bad. wohnen	2	1	2	—	—	1	3	5	1	15
*) In Parallelabteilungen:	—	—	26+25	29+26	—	29+19	—	17+16	—	—

d. Namen der Schüler im Schuljahr 1900—1901.

(* bezeichnet die Ausgetretenen: ist der Wohnort der Eltern nicht beigefügt, so ist es Heidelberg.)

Sexta a.

(50—5)

Baumann Friedrich.
Braun Georg.
Brühl Erich.
Buch Hermann (Leimen).
Dietz Adolf.
Erhard Otto (Sidney).
Ehrmann Otto.
Feindel Adalbert.
*Gänger Karl.
van Geyn Ludwig.
Goldscheider Kurt.
Gompf Richard.
Graf Willi.
Greuel Hans (Hirschhorn).
Huber Ferdinand.
Hünnerkopf Richard.
*Kaiser Joachim.
Karlowa Walter.
Kaufmann Arthur (Sandhausen).
Kletti Wilhelm (Eppelheim).
Krauth Emil.
Lebkuchen Leo (Edingen).
Linck Fritz.
von Lücken Hans (Rohrbach).
Mager Adam (Sandhausen).
*Mahler Rudolf (Selz i. Elsass).
Müller Karl (Waldangelloch).
Nepple Arthur.
Oesterhaus Friedrich.
Ottenbacher Friedrich.
Prass Wilhelm.
Riese Eugen (Wiesloch).
Sack Waldemar.
*Sauer Walther.
Sauerbronn Ferdinand.
Schenck Rolf.
Schmidt Albert (Kirchheim).
Schmitt Gustav (Schlierbach).
Schöngarth Richard.
Schweikart Hans.
Sprenger Felix.
Thiele Walther.
Trilling Richard.
Väth Alfred.
Vierling Karl (Neuhaus b. Grombach).
Vierneisel Emil (Neckargemünd).
Wältner Emil (Leimen).
Weiss Hermann (Hegenichhof b. Kirchheim).
*Werner Wilhelm.
Zahn Werner.

Quinta.

(49—1)

Beiler Heinrich.
Bischoff Oskar (Kirchheim).
Bouvier Friedrich (Genf).
Cordes August.
Egenolff Fritz.
Ewald Otto.
Fischer Hans (Neckargemünd).
Freund Heinrich (Sandhausen).
Friedrich Anton.
Gilbert Horst.
Götzelmann Karl.
Graf Karl.
Grossberger Herbert.
Hammer Ferdinand.
*Hörauf Karl.
Hörner Friedrich.
Hofmann Paul.
Kälberer Albert (Dossenheim).
Kauffmann Alfred.
Kauffmann Otto.
Keck Ludwig.
Kniep Franz.
Koehler Adolf.
Krall Heinrich.
Lersch Adolf (Sandhausen).
Lühn Ernst.
Lühn Hugo.
Marx Arthur.
Maurer Hermann.
Meister Hermann.
Molitor Arnold.
Morr Heinrich.
Nagel Heinrich.
Neidlinger Joseph.
Perino Wilhelm (Sandhausen).
Pilzecker Ulrich.
Reiss Georg.
Reitz Otto (Rauenberg).
Röth Wilhelm (Schriesheim).
Rothschild Bernhard.
Schäfer Heinrich.
Schreck Rudolf (Neckargemünd).
Strobel Theophil.
Stuck Karl (Meckesheim).
Theobald Karl (Mannheim).
Traumann Hans.
Treiber Karl (Plankstadt).
Weiss Paul.
v. Wolff Erik.

Quarta a.

(26—2)

Ehret August.
*Fauler Reinhard.
Frey Fritz.
Fuchs Friedrich.
v. Goerne Kurt.
*Goldschmidt Victor.
Helfert Hans (Wieblingen).
Huber Otto.
Jacobsen Walter (Handschuhsh.).
Keller Ludwig.
Lövenich Bruno.
Martus Oskar (Ziegelhausen).
Passow Arnold.
Reitz Wilhelm.
Rohrhurst Karl.
Roos Otto.
Ruhe Woldemar.
Seng Herbert.
Sonnenschein Ludwig.
Stoess Walter.
Tritschler Oskar.
Wachter Karl.
Wagner Ludwig.
Weihrauch Ludwig (Neckargemünd).
Wilser Richard.
Zimmermann Hermann.

Quarta b.

(25—2)

Burckhardt Ludwig.
Czerny Siegfried.
Frisch Friedrich.
Hefft Richard.
Hillengass Alfred.
Hutt Eugen (Dossenheim).
Jeitter Roland.
Kampp Heinrich (Neckargemünd).
Kretzer Hugo.
*Leferenz Philipp.
Leitz Max.
Lemle Jakob (Rülzheim).
Leonhard Albert.

Moufang Eugen.
*Noltenius Joachim.
Oppenheimer Leop. (Schriesheim).
Reinhardt Rudolf.
Ruland Hermann (Dossenheim).
Schmidt Reinhard (Kirchheim).
Sommerlath Ernst.
Ueberle Leonhard.
Waibel Leo (Handschuhsheim).
Wanger August.
Wiedhopf Oskar.
Wille Max.

Untertertia a.
(29—1)

Adamy Fritz.
Bartsch Karl.
Brandt Hermann.
Buch Gustav (Leimen).
Curtaz Eugen.
Fehringer Otto.
Fries Friedrich.
Gockel Hermann.
v. Halfern Günther.
Hintzelmann Helmut.
Hofmann Fritz.
Küster Erich.
Lampe Otto.
Leidner Rich. (Neckargemünd).
Mayer Wilhelm.
Meister Wilhelm.
Neuer Hermann.
Roth Wilhelm (Ladenburg).
Schmidt Fritz.
Schulze Fritz.
Struck Bernhard.
Traumann Fritz.
Trautwein Friedrich (Rohrbach).
Ullrich Leopold.
Vierneisel Jul. (Neckargemünd).
*Vierordt Hans.
Wagner Karl.
Walther Kurt.
Walz Ernst.

Untertertia b.
(26—2)

Bacmeister Otto.
*Britsch Roland.
Burckhardt Hans.
Christmann Emil.
Curtaz Ernst (Walldorf).
Eisele Otto.
Gärtner Adam.
Gebhard Emil.
Haller Karl.
Haller Viktor.
Helm Fritz.
Keck Karl.
Kletti Karl (Eppelheim).
Kling Georg (Helmstadt).
Kossel Walther.
Löwenstein Ludwig.
Moufang Fritz.
Moufang Nikola.
Schlesinger Willy.
Schönthaler Friedrich.
Schröder Fritz.
Spannagel Hans.
Streitenberg Hermann.
Suppinger Erwin (Kirchheim).
*Wagner Johannes.
v. Wolff Herbert.

Obertertia.
(34—4)

Arnold Heinrich.
Braune Hermann.
Bühler August (Reilsheim).
Burckhardt Walter.
Eckert Viktor.
Erhard Ernst.
Ewald Rudolf.
Feindel René.
Finzer Karl.
Funk Karl.
*Gugelmeier Ludw. (Dossenheim).
Henn Karl.
*Kirchhoff Richard.
Koch Franz.
Koenige Hans.
Küster Robert.
Laux Julius.
Leonhard Karl.
Liebhold Franz.
Ligniez Rolf.
Merk Emil.
Michel Ludwig.
Müller Thilo.
Noë Friedrich (Eppelheim).
Petersen Hans.
*Poetsch Otto.
Rösiger Detlev.
*Sauer Eberhard.
Völkle Karl.
Vonhausen Walter.
Waibel Ludwig (Handschuhsh.).
Weickum Heinrich.
Westhofen Erich.
Wilser Wolfgang.

Untersecunda a.
(29—3)

Bossert Friedrich (Ladenburg).
Bröter Wilhelm.
Creuzinger Paul.
Dörner Erich.
Erbach Otto.
Feigenbutz Philipp (Rohrbach).
Gulden Karl.
Harbarth August (Dossenheim).
*Janda Ludwig.
Junker Philipp.
Jurasz Karl.
*Knobel Otto.
Köhler Fritz.
Müller Günther.
Müller Karl.
Oesterhaus Hans.
Pfeiffer Wilhelm.
Rosé Karl.
Schaaff August.
Schmidt Ernst.
Schmitthenner Paul.
Schrieder Theodor.
Schück Karl (Eberbach).
Wassmannsdorf Adolf.
Weissert Ludw. (Neckarbischofsheim).
*Westhofen Heinrich.
Wilckens Karl.
v. Winterfeld Friedrich (Potsdam).
Wolff Ferdinand (Rohrbach).

Untersecunda b.
(19—2)

Brandt Ernst.
Flöck Kurt.
Gaum Fritz.
Karlstein Eduard.
Koch Carl.
*Kumpf Friedrich (Sinsheim).
Ludwig Karl.
*Matzenauer Edmund.
Mehlem Adolf.
Meier Josef (Edingen).
Müller Eginhard.
Müller Philipp.
Rosswog Fritz.
Schlüchterer Heinrich.
Schmidt Wilhelm (Kirchheim).
Spies Karl (Hassmersheim).
Prinz Herm. von Sachsen-Weimar.

Gäste:

Fertig Erich.
Greulich Rudolf.

Obersecunda.
(30—3)

Bleienstein Heinrich (Weinheim).
Dilg Paul.
Dörner Max.
Elble Otto.
Götze Albrecht.
Hahn Willi.
Hatz Adolf.
Herrigel Eugen.
Hofmann Otto.
*Jäger Karl.
Jellinek Walter.
Imbach Paul.
Kohlunt Wolfgang.
Krastel Otto.
Kronecker Willi (Bern).
Kürz Ernst.
Lanz Karl.
*Mag Ludwig (Walldorf).
Mühlhäuser Otto.
*Mümpfer Ernst.
Pfeiffer Otto.
Reichold Ludwig.
Rösiger Alfred.
Schötensack Otto.
Schulz Hermann (Hohensachsen).
Schwarz Friedrich.
Séfer Maksoud (Konstantinopel).
Seitz Fritz.
Winkelmann Walter (Hirschhorn).
Wirth Hans.

Unterprima a.
(17—1)

Bär Alfred.
Curtaz Landolin.
Diez Paul.
Ellmer Albert (Cannes).
Göckel Hans.
Hochschwender Friedrich.
Jurasz Kasimir.
Kletti Fritz.
Landfried Fritz.
Levi Sali (Walldorf).
Müller Hugo (Bobstadt).
Müller Oswald.
Röth Hermann (Schriesheim).
Schmitthenner Adolf.
*Spranz Paul.
Stützer Bruno.
Winkelmann Erich (Hirschhorn).

Unterprima b.
(16—2)

Bullerdieck Max (Neckargemünd).
Diesslin Herm. (Gauangelloch).
*Entz Otto.
Erb Friedrich.
Fineisen Ignaz.
Frey Alfred.
Frisch Emil.
Heuss Willi (Wiesloch).
Jöst Friedrich.
Mampel Wilhelm (Kirchheim).
Neumann Walther.
Oestreicher Hermann (Emmendingen).
Schalhorn Robert.
Schlüter Gerhard (Dorpat).
v. Winterfeld Hans (Metz).

Gast:

*Herbette François (Paris).

Oberprima.
(21)

Amann Ernst.
André Richard (Hirschhorn).
Arnold Eugen.
Bassermann Gustav.
Becker Karl (Michelfeld).
Dippel Friedrich.
Fath Karl (Weinheim).
Frey Hugo.
Kauffmann Fritz.
Kehrer Ferdinand.
Leonhard Heinrich.
Leser Guido.
Loevenich Wilhelm.
Pfeil Willi.
Schätzle Emil.
Schmitt Hermann.
Schwaab Wilhelm (Mosbach).
Thorbecke Paul.
Vogel Georg (Mannheim).
Weber Wilhelm.
Welde Ernst.

IV. Öffentliche Prüfungen und Schlussfeier.

Montag den 29. Juli

4—6 **Turnprüfung** in der Turnhalle.

VI. IV a, U. III a, U. II a, O. II. O. I.

Dienstag den 30. Juli

in der Turnhalle:

8—8½	VI.	Latein Metzger. Rechnen Menges.
8½—9	V.	Deutsch Dreifuss. Rechnen Sprenger.
9—9½	IV a.	Französisch Müller. Geschichte Dreifuss.
9½—10	IV b.	Latein Rohrhurst. Französisch Graf.
10—10½	U III a.	Griechisch Bauer. Latein Hügele.
10½—11	U III b.	Mathematik Finzer. Naturgeschichte Schneider.
11—11½	O III.	Deutsch Hilgard. Naturgeschichte Mondon.
11½—12	U II a.	Latein Pfaff. Griechisch Schmidt.

Im Zimmer der Ober-Prima:

3—3½	U II b.	Französisch Maler. Geschichte Hilgard.
3½—4	O II.	Latein Brandt. Französisch Maler.
4—4½	U I a.	Geschichte Gass. Latein Rösiger.
4½—5	U I b.	Mathematik Henrici. Griechisch Böckel.

Proben des Freihandzeichnens unserer Schüler können an diesem Tage von 10—1 im Zeichensaal (im III. Stock), Arbeiten aus dem Handfertigkeitsunterricht zur gleichen Zeit im Arbeitszimmer (im I. Stock) besichtigt werden.

Mittwoch den 31. Juli

morgens um 8 Uhr in der Turnhalle

Schlussfeier und Entlassung der Abiturienten.

Zur Teilnahme an diesen Prüfungen und an der Schlussfeier erlauben wir uns die hiesigen staatlichen und städtischen Behörden, die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens ergebenst einzuladen.

V. Wiederbeginn des Unterrichts.

Donnerstag den 12. September findet die Anmeldung neuer Schüler vormittags von 8—12 im Direktionszimmer statt. Vorzulegen sind 1) der Geburtsschein, 2) der Impfschein (von solchen, welche in diesem Jahre das 12. Lebensjahr zurücklegen, und allen älteren der zweite Impfschein), 3) das letzte Zeugnis über früheren Schulbesuch. Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das zurückgelegte neunte bis elfte Jahr. Bedingungen für die Aufnahme in die unterste Klasse sind:

1) Fertigkeit im Lesen des Deutschen in deutscher und lateinischer Druckschrift;
2) die Fähigkeit, diktierte deutsche Sätze in deutscher und lateinischer Schrift orthographisch niederzuschreiben. Nach ungünstigen Erfahrungen, die mehrfach bei den Aufnahmeprüfungen gemacht worden sind, weisen wir noch besonders darauf hin, dass auch die lateinische Schrift wohl eingeübt sein muss.
3) Kenntnis der vier Rechnungsarten im Zahlenraum bis 100.

Freitag den 13. September morgens um $7^1/_2$ Uhr haben sich die bedingt promovierten Schüler in den Klassen einzustellen, in die sie versetzt zu werden wünschen; am nämlichen Tage um $7^1/_2$ beginnt die Prüfung der Neuangemeldeten mit Ausnahme derer, die sich am 19. Juli der Vorprüfung für den Eintritt in die Sexta unterzogen und das Examen bestanden haben.

Samstag den 14. September morgens um 11 Uhr haben sich sämtliche Schüler zur Eröffnung des Unterrichts zunächst in die Turnhalle zu begeben.

Dr. E. Böckel.

V. W

Donnerstag den 12. September chüler vormittags von 8—12 im Direktionszimmer statt. Vor n, 2) der Impfschein (von solchen, welche in diesem Jahre allen älteren der zweite Impfschein), 3) das letzte Zeug as Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist Jahr. Bedingungen für die Aufnahme in die unterste Klasse

1) Fertigkeit im Lesen des Deu Druckschrift;
2) die Fähigkeit, diktierte deut her Schrift orthographisch niederzuschreiben. Nach ungü i den Aufnahmeprüfungen gemacht worden sind, weisen auch die lateinische Schrift wohl eingeübt
3) Kenntnis der vier Rechnungs

Freitag den 13. September mor edingt promovierten Schüler in den Klassen einzustellen chen; am nämlichen Tage um $7^1/_2$ beginnt die Prüfung der Neu die sich am 19. Juli der Vorprüfung für den Eintritt in die S estanden haben.

Samstag den 14. September mo he Schüler zur Eröffnung des Unterrichts zunächst in die Turn

Dr. E. Böckel.